Leberbergisches Wochenblatt.

JOURNAL DU JURA, CANTON DE BERNE.

No 16.

IX. Jahrgang. — *IX.me Année.*

Pruntrut. Samstag, 16. April 1825. — *Porrentruy.* Samedi, 16 Avril 1825.

Schweiz.

Bern. (Gesellschaft zu gegenseitiger Entschädigung für Hagelschaden).

Durch öffentlichen Anschlag wird nun dem Publikum bekannt geworden seyn, daß infolge der Hochobrikeitlichen Sanktion der Grundgesetze, und Ernennung der provisorischen Verwaltungs- und Aufsichts-Commission, der freywillige Beytritt zu dieser Gesellschaft eröffnet ist, die Grundgesetze im Druck erschienen, und bey Hrn. C. A. Jenni, Buchhändler in Bern, zu haben sind, so daß nun diese neue Anstalt ins Leben tritt, und dem Vaterlande desto wohlthätiger seyn wird, je allgemeiner sie die Theilnahme und das Zutrauen findet, das sie in jeder Hinsicht verdient.

Wir kennen aus Erfahrung das wohlthätige der Brandversicherungs-Anstalten; die Bildung derselben fast in jedem Cantone in der Schweiz, ihr immer steigendes Aufblühen überall, wo sie bestehn, beweist hinlänglich, wie ihr Werth von unserm Volke immer besser anerkannt wird. Auf ähnlichen Grundsätzen beruht die neue Versicherungs-Anstalt gegen Hagelschaden, in sofern es die Natur der

Suisse.

Berne. (*Société d'assurance réciproque contre la grèle*).

Le public aura appris maintenant par les affiches, qu'à la suite de la sanction du haut Gouvernement obtenue pour ses statuts, et la nomination de la commission provisoire d'administration et de surveillance, lesdits statuts ont été imprimés, et se trouvent chez M. C. A. Jenni, libraire à Berne, de sorte que cette nouvelle institution commence à entrer en vigueur; elle sera d'autant plus utile à notre patrie, à mesure que le nombre des souscripteurs augmentera avec la confiance qu'elle mérite à tous égards.

L'expérience nous a prouvé l'utilité des caisses d'assurance contre les incendies; leur établissement répandu presque dans tous les cantons de la Suisse, leur augmentation toujours croissante, partout où elles existent, prouve assez que notre peuple les apprécie de plus en plus. La nouvelle assurance contre la grèle, est basée sur des principes analogues, autant que

Sache mitgiebt, da jene eine obrigkeitliche Anstalt, diese ein privat-Verein ist; die gleichen Vortheile in noch ausgedehnterem Maße bietet sie dem Lande an, und so läßt sich mit Zuversicht hoffen, daß allgemeine Zutrauen werde sich von jener auf diese verbreiten, und wer weiß und anerkennt, wie wohlthätig die erste ist, werde sich beeifern, auch der zweyten beyzutreten.

Denn Niemand wird läugnen, daß der Hagelschaden gewöhnlich weit verheerender sey, als Brandunglück; dieses kann in den meisten Fällen durch gute Löschanstalten und gegenseitige Hülfe beschränkt und vermindert werden; gegen den Hagelschaden vermag Menschenhülfe nichts, soviel wenigstens bis jetzt in unserm Vaterlande erprobt worden; er ist auch größtentheils weit ausgedehnter, als es Brandunglück gewöhnlich zu seyn pflegt, denn dieses trifft eizelne Wohnungen oder höchstens einen Theil der Dörfer, jenes oft sehr ausgedehnte Gegenden; der Betroffene leidet mehr dabey, denn er wird seiner Lebensmittel beraubt, die noch nöthiger sind, als die Wohnung, und nur diese wird ihm vergütet, der übrige Brandschaden, den er erlitten, nicht; hingegen der Hagelschaden in Betreff auf Getreide, Hülsenfrüchte, Wein u. s. w. wird es nach billiger Schatzung ganz; und wie sehr muß der Landmann dadurch beruhigt werden, daß er den Ertrag seiner Felder und Reben, oft seinen ganzen Reichthum eben so gut versichern kann, als sein Haus. Brandschaden kann durch tausenderley Verwahrlosungen oder unbekannte Ursachen entstehn, der Hagelschaden nur durch höhere Heimsuchung, wo also die Vergütung immer dem ohne seine Schuld leidenden zukommt. Auch kann, menschlicher Berechnung nach, die Vergutung im allgemeinen schwerlich jemals höher kommen als bey Brandschaden, da im Gegentheil das Verhältniß der Versicherung gegen die Vergütung hier noch günstiger scheint. Wenn eine gewisse Anzahl versicherter Häuser nach ihrem Werthe den Schaden, der andere versicherte Häuser trifft, zu ersetzen hat, so werden nicht nur die meisten Gegenden des Cantons, sondern, wie zu hoffen steht, selbst mehrere Gegenden anderer Cantone in gegenseitige Versicherung gegen Hagelschaden treten, und je zahlreicher sie sind, desto leichter wird ihnen die Vergütung, besonders weil hier keine menschliche Nachläßigkeit oder Bosheit einwirkt, und nicht wie bey den Häusern das ganze Capital oder der Acker selbst, sondern nur sein jährlicher Ertrag versichert und zu vergüten ist. Beyde Anstalten sind also höchst wohlthätig, beyde verdienen als solche die gleiche Theilnahme des Publikums, und die neue Anstalt wird in diesem Falle den Wohlstand des Landes eben so kräftig fördern, als es

la nature de la chose le permet, vu que la première est un établissement de l'état, celle-ci une société particulière; elle offre au pays les mêmes avantages, mais d'une manière plus étendue; on peut donc espérer que la confiance générale s'étendra de l'une à l'autre, et ceux qui savent apprécier les bienfaits de la première, s'empresseront de prendre part à la seconde.

Tout le monde conviendra que les ravages de la grèle, sont infiniment plus désastreux que les incendies; les malheurs de ce dernier genre peuvent être diminués ou arrêtés par des secours mutuels et de bonnes institutions; mais contre la grèle, selon tout ce qui a été tenté jusqu'ici dans notre patrie, tous les secours des hommes sont impuissans; ses effets sont ordinairement plus étendus que ceux des incendies; ceux-ci n'atteignent le plus souvent qu'une maison ou tout au plus une partie d'un village, tandis que les premiers ravagent des contrées entières; ceux qui en sont les victimes souffrent davantage, car ils sont privés de leurs moyens de subsistance, plus nécessaires que le logement, et la caisse d'assurance ne leur paye que la valeur des bâtimens, sans leur tenir compte des autres pertes qu'ils ont pu essuyer; mais les pertes occasionnées par la grèle, en grains, légumes, vin, etc., seront payées en totalité d'après une estimation équitable; ce sera donc une grande satisfaction pour le cultivateur de pouvoir assurer le produit de ses champs et de ses vignes, aussi bien que sa maison. Des incendies peuvent être occasionnés par toutes sortes d'imprudences et des causes souvent inconnues; la grèle provient d'une force majeure, et le dédommagement est toujours dû à celui qui en a souffert sans sa faute. Aussi suivant toutes les probabilités, la répartition en général, ne pourra jamais s'élever plus haut que celle de la caisse d'assurance contre les incendies, et par contre le rapport de l'assurance au dédommagement, y parait encore plus favorable. Si un certain nombre de maisons assurées payent en proportion de leur valeur les pertes éprouvées par d'autres maisons, on peut espérer que non-seulement la plus grande partie de notre canton, mais aussi plusieurs contrées des autres cantons prendront part à l'assurance mutuelle contre la grèle, et plus le nombre des participans sera considérable, plus la contribution proportionnelle de chacun, sera diminuée; vu qu'ici aucune négligence ou méchanceté humaine n'est capable d'aggraver les pertes, et qu'on n'assure pas comme pour les maisons,

die erstere anerkanntermaßen bis jetzt gethan hat. Doch es kommt hiebey alles auf die innere Einrichtung und die Grundgesetze einer solchen Anstalt an, und die nähere Prüfung der nun im Druck erschienenen, wird gewiß jeder begründeten Erwartung entsprechen. Die von der ökonomischen Gesellschaft mit Abfassung derselben beauftragte Commißion gieng bey dieser wichtigen Arbeit mit aller Umsicht und Sorgfalt zu Werke. Die Statuten solcher Vereine in Deutschland und Frankreich, wie auch andere Schriften über diesen Gegenstand, wurden von der Commißion, der leider Hr. Rathsherr Koch von Thun zu bald durch den Tod entrissen wurde, gehörig erwogen, und gegen einander gehalten. Dann schrieben drey Mitglieder der Commißion ihre Entwürfe über die Grundgesetze einer schweizerischen Versicherungs-Gesellschaft nieder, und ein viertes suchte diese Arbeiten mit Berücksichtigung seiner eigenen Ansichten in ein Ganzes zu vereinigen. Ueber vielerley war man Anfangs verschiedener Meynung, allein dieses veranlaßte ein solches Eindringen in das Wesen der Sache selbst, daß über die Grundsätze bald eine einmüthige, klare und feste Ueberzeugung sich bildete. Von dieser ausgehend wurde nun der Entwurf der Grundgesetze in seinem ganzen sächlichen und wörtlichen Inhalt in wiederholten Zusammenkünften ausgearbeitet, und besonders da mit Gründen begleitet, wo über die Ausführungsvorschriften noch verschiedene Meynungen walteten. In dieser Gestalt wurde der Entwurf der engern ökonomischen Gesellschaft vorgelegt, von derselben wieder artikelweise behandelt, und durch Stimmenmehr so festgesetzt, wie die Grundgesetze jetzt erscheinen, dann wurde derselbe besonders abgedruckt, um ihn allen Mitgliedern UrGhrn. des kleinen Rathes mitzutheilen, und Hochdenselben eine genaue Prüfung der Sache möglich zu machen; von dieser hohen Behörde ward der Entwurf der Tit. Landes-Oekonomie-Commißion zur Untersuchung übermacht, und auf eingelangten günstigen Bericht derselben geruhte der Kleine Rath nicht nur die Grundgesetze in ihrem ganzen Inhalt zu genehmigen, sondern hat seither noch durch Herabsetzung des Stempels für die Beytritts-Erklärungen und Versicherungsscheine und durch Uebernahme der Druckkosten für die erste Auflage der Grundgesetze sein väterliches Wohlwollen für die neu entstehende Anstalt beurkundet.

Die ganze Einrichtung dieser neuen wohlthätigen Anstalt ist daher nach so vielseitiger und sorgfältiger Erdauung ihrer Grundgesetze weder aus der Luft gegriffen, noch auf bloße Nachahmung fremder Anstalten begründet, sondern der Natur

le capital en entier, ou le champ lui-même, mais seulement le produit annuel. L'une et l'autre de ces institutions sont extrêmement utiles; toutes deux méritent sous ce rapport tout l'intérêt du public, et ce nouvel établissement ne contribuera pas moins à la prospérité du pays que la première, dont les effets salutaires sont reconnus généralement. Tout dépend de l'organisation et des statuts d'un tel établissement, et en examinant avec attention ceux qui viennent d'être publiés, on trouvera qu'il y a lieu d'en être satisfait. La commission chargée par la société économique d'en rédiger le projet, y a procédé avec toute l'attention possible. Les statuts des sociétés de ce genre, existantes en France et en Allemagne, ainsi que d'autres écrits, ont été comparés et pesés avec soin par la commission, qui malheureusement a perdu pendant le cours de ses travaux, par une mort prématurée, un de ses membres, M. le conseiller Koch, de Thoune. Ensuite trois membres de la commission ont mis par écrit leurs projets concernant les statuts d'une société d'assurance suisse, et un quatrième membre fut chargé d'assembler ces projets en un seul. D'abord les vues étaient différentes sur plusieurs points, mais cette circonstance fit approfondir la chose si complètement, que bientôt il se forma une conviction claire et unanime. Partant de là on travailla dans plusieurs séances, à la rédaction du projet des statuts dans toute leur étendue, motivés dans les parties d'exécution sur lesquelles il existait encore des opinions divergentes. C'est sous cette forme que le projet fut présenté au comité de la société économique, qui, après l'avoir discuté article par article, l'adopta à la majorité des voix, tel qu'il vient d'être publié formant le cahier des statuts, qui fut imprimé ensuite pour être communiqué à tous les membres du Petit-Conseil, et les mettre à même de l'examiner exactement; cette autorité suprême le renvoya à la commission d'économie de l'État, et celle ci, en ayant rendu un compte favorable, le Petit-Conseil daigna non-seulement approuver les statuts dans tout leur contenu, mais il diminua en même tems le droit du timbre pour les déclarations des souscrivans, et se chargea des frais d'impression pour la première édition de ces statuts, afin de manifester sa bienveillance paternelle pour la nouvelle institution.

L'organisation de cette nouvelle et utile institution, discutée avec tant de soin, n'est donc pas faite au hasard, ni une imitation servile

der Dinge angemessen, und auf die örtlichen Umstände, Verhältnisse und Bedürfnisse unseres schweizerischen Vaterlandes mit einer Sachkenntniß angewendet, die sich, wie wir nicht zweifeln, durch den besten Erfolg bewähren wird. Uebrigens sind die Stifter der Gesellschaft durchaus willig und bereit, über alles, was zum Fortgang der Sache dienen kann, und ihnen von unbefangenen Sachverständigen bemerkt wird, denen es um unpartheyische Berichtigung der Begriffe und um das wahre Beste der Anstalt zu thun ist, in öffentliche Erörterung ihrer Gründe einzutreten und die Redaktion des Schweizerfreundes wird sich beehrt fühlen, ihr Blatt, so weit es Raum und Zwecke desselben erlauben, so gemeinnützigen Erörterungen zu weihen.

Sollte es nach allem bisher Gesagten noch nöthig seyn, den vielseitigen Nutzen dieser wohlthätigen Anstalt für alle Stände und Bewohner des Vaterlandes besonders darzustellen, sollte er nicht schon jetzt jedem Vernünftigen mit unwiderstehlicher Klarheit einleuchten? Zwar ist die Bahn neu und unbetreten, welche hier Allen zu Sicherung und Aeuffnung ihres Eigenthums, zu Erwerbung neuer Rechte, zu kräftiger Förderung des allgemeinen Wohlstandes sich öffnet. Nicht nur kann der weniger bemittelte Landmann, dessen ganzer Wohlstand von seiner Erndte, der Rebmann, dessen Unterhalt oft auf mehrere Jahre von dem Ertrag seines mühsam bearbeiteten Weinberges abhängt, sich durch Versicherung desselben vor dem Untergange schützen; es kann auch der Bedrängte in den Erzeugnissen seines Ackers, bevor sie demselben entwachsen sind, eine Bürgschaft seiner Habhaftigkeit finden, wenn sie gegen Hagelschaden versichert sind; wird nicht der Pächter (Lehenmann) sich die schwere Sorge für Aufbringung seines Zinses dadurch erleichtern, der Pachtherrr, der Zehntbesitzer, sich durch einen kleinen Vorschuß gegen Verminderung seiner Einkünfte schützen, der Landeigenthümer den Werth seines Grundes und Bodens durch die Sicherung des Ertrags desselben erhöhen, der Capitalist eine Gewährleistung mehr für seine Gelder und richtigern Zinsabtrag in dieser Anstalt finden, wird nicht das gegen Hagelschaden versicherte Land fleißiger und sorgfältiger angebaut werden, und dadurch der allgemeine Wohlstand des Volkes zunehmen, so gewiß der Ackerbau die erste Grundlage desselben ist?

Um sich davon zu überzeugen, bedarf es weiter nichts, als sich mit den im Druck erschienenen Grundgesetzen der Anstalt genau bekannt zu machen, und die ganze Einrichtung derselben deutlich aufzufassen. Um dieses zu erleichtern, sey uns erlaubt, eine gedrängte Uebersicht des Wesentlichsten denselben zu entheben, um es zur allgemeinen Kenntniß

d'établissemens analogues déjà existans; mais elle est conforme à la nature des choses, et calculée sur les circonstances locales, les relations et les besoins de notre patrie, avec tant de connaissance de cause, qu'il ne peut rester aucun doute sur ses résultats. Du reste, les auteurs de cette institution consentent à discuter publiquement toutes les observations qui pourraient leur être faites par des personnes versées dans la partie et zélées pour la prospérité de l'établissement; la rédaction du Schweizerfreund se trouvera honorée de pouvoir consacrer ses pages à des explications tendantes aussi évidemment au bien public.

D'après tout ce qu'on vient de dire, il doit être facile de concevoir l'utilité éminente d'un tel établissement pour toutes les classes et tous les habitans de notre patrie; c'est un nouveau moyen offert à chacun pour assurer et augmenter ce qu'il possède, et qui ne manquera pas de contribuer dans la même proportion au bien-être général. Le cultivateur peu aisé qui n'a d'autre fortune que sa récolte; le vigneron dont la subsistance pour plusieurs années dépend quelquefois du rapport de sa vigne cultivée à la sueur de son front, pourra au moyen de l'assurance éviter sa ruine; celui qui est dans le besoin, pourra trouver dans les produits de son champ, même avant la récolte, une caution pour sa solvabilité, s'ils sont assurés contre la la grêle; le fermier par ce moyen sera hors d'inquiétude de pouvoir payer sa redevance; le propriétaire de rentes pourra, au moyen d'une petite avance, se garantir contre la perte d'une partie de son revenu; le propriétaire de biens-fonds augmentera la valeur de ses terres, en assurant leur produit; pour le capitaliste, cette institution sera une sûreté de plus pour le paiement exact de ses intérêts; les terres assurées contre la grêle seront cultivées avec plus de soin, et une augmentation de l'aisance parmi le peuple en général, par le perfectionnement de l'agriculture qui en est la base principale, s'en suivra nécessairement.

Pour en être convaincu, il suffit d'examiner avec soin les statuts de l'établissement, et d'en bien saisir l'esprit. Pour plus de facilité nous donnerons ici un apperçu des parties les plus essentielles afin d'en répandre la connaissance parmi le public. Suivant les *principes fondamentaux* de l'établissement, tout individu qui a une part ou un intérêt à une récolte

zu bringen. Den Hauptgrundsätzen der Anstalt zufolge kann Jeder, der an einem künftigen Erndte-Ertrag Antheil oder Interesse hat, Mitglied der Gesellschaft werden; dadurch übernimmt er die Pflicht zu den Entschädigungen seiner von Hagelschaden betroffenen Gesellschaftsgenossen beyzutragen, erwirbt sich aber dagegen das Recht von der Gesellschaft, im gleichen Falle entschädigt zu werden, beydes nach Verhältniß des Werthes, den er seiner Erndte beymißt, deren muthmaßlichen Ertrag und Preis er, so wie die Summe, für die er sie versichert, selbst bestimmt. Dieses heißt der Voranschlag.

Jede Ueberschätzung wird nach den Gesetzen der Gesellschaft bestraft, hingegen steht es Jedem frey, seine Erzeugnisse in Werth und Preis so gering anzuschlagen, als er will. Werden diese von Hagel betroffen, so wird eine Schatzung des Schadens veranstaltet, damit aber diese dem Zwecke und der Billigkeit angemessen sey, so wird in derselben einerseits aller Einfluß, welchen dem Hagel fremde Umstände, auf den Zustand der Erzeugnisse vor oder nach dem Hagelschlag haben können, nicht berücksichtigt, und anderseits die Entschädigung immer im Verhältniß mit dem Voranschlag, und also mit den Beyträgen bleiben, so muß der Zustand des Erzeugnisses im Augenblicke des Hagelschlages als desselben ganzer Schade betrachtet, und kann daher nie anders als nach Zehntheilen dieses Ganzen ohne Berücksichtigung des wahren Werthes der betroffenen Erzeugnisse abgeschätzt werden.

(Die Fortsezung folgt..)

Nachricht.

Die Vormusterungen dieses Jahrs werden an folgenden Tagen statt haben:

Zu Büren, den 23. May; zu Walperswyl, den 25. May; zu Dachsfelden, den 27. May; zu Courtelary, den 28. May; zu Saignelegier, den 30. April; zu Pruntrut, den 2. und 3. May; zu Lauffen, den 6. May; zu Delsberg, den 7. May.

Die Publication diese Vormusterungen betreffend, erscheint nach ihrem ganzen Innhalt in unserm nächsten Blatt.

future, peut devenir membre de la société; il prend par là l'obligation de contribuer au dédommagement des membres de la société qui auraient éprouvé des pertes par la grêle; en même tems il acquiert le droit d'être dédommagé par la société si pareil malheur lui arrive, l'un et l'autre en proportion de la valeur de sa récolte, dont il estime lui-même le produit présumé et le prix, ainsi que la somme pour laquelle il l'assure. C'est là l'estimation provisoire.

Chaque estimation exagérée est punie suivant les statuts de la société; par contre chacun a la faculté d'estimer ses productions et leur prix, aussi bas qu'il veut. Si elles sont ravagées par la grêle, on procède à une estimation du dommage, et afin qu'elle soit faite conformément à son but, et d'une manière équitable, on n'aura aucun égard à l'influence que des circonstances étrangères à la grêle peuvent exercer sur l'état des produits avant ou après le désastre, et d'un autre côté, le dedommagement sera toujours fixé en proportion de l'estimation provisoire et par conséquent de la contribution; ainsi l'état du produit au moment de la grêle, sera considéré comme la perte totale, et ne pourra jamais être estimé que par dixièmes de cette totalité, sans egard à la valeur réelle des objets ravagés.

(*La continuation suivra.*)

Avis.

Les avant-revues de cette année, auront lieu les jours suivans:

A Buren, le 23 mai; à Walperswyl, le 25 mai; à Tavannes, le 27 mai; à Courtelary, le 28 mai; à Saignelegier, le 30 avril; à Porrentruy, les 2 et 3 mai; à Lauffon, le 6 mai; à Delémont, le 7 mai.

La publication concernant ces avant-revues paraitra dans notre prochain numéro.

AVIS.

On fait savoir, qu'à la requête du Sieur Jean Amstutz, cultivateur et fermier, demeurant à Lugnez;

Il sera Lundi prochain, 18 avril courant, dix heures du matin, au domicile dudit Jean Amstutz; à Lugnez, procédé devant M.e Berbier, Notaire de Bailliage à la résidence de Porrentruy, à la vente volontaire, sous des conditions très avantageuses, du mobilier appartenant au prédit Jean Amstutz, et consistant en chevaux, bœufs, vaches, genisses, chariots, charrues, harnais, chaînes, instrumens aratoires; lits, linge, batterie de cuisine et meubles meublans.

Messieurs les Maires du Bailliage de Porrentruy sont priés de publier le présent avis, Dimanche prochain, dans leurs communes respectives.

Porrentruy, le 13 avril 1825.

Signé: *Berbier, Notaire de Bailliage.*

Le Sr. Pierre Bregnard, de Bonfol, s'étant pourvu en obtention d'une concession du droit de boucherie dans ladite commune; ceux qui auraient des oppositions à former contre cette demande, sont invités à les déposer par écrit au greffe du Bailliage de Porrentruy, d'ici au 1.er mai prochain, ce qui sera publié de la manière accoutumée par MM. les Maires du Bailliage de Porrentruy, pour que personne ne puisse prétexter cause d'ignorance.

Porrentruy, 9 avril 1825.

Le Grand-Baillif, DE WERDT.

Essence à extirper les punaises, inventé il y a déjà plus de 60 ans, par le docteur Jules Sorgen en Amérique. faite sur la recette originale.

Le bon accueil qu'on a fait à ce remède dans plusieurs grandes villes de l'Allemagne, répond du succès, et surpassera l'attente de l'acquéreur d'autant plus que jusqu'à présent, tous les moyens pour détruire ces insectes importuns ont été infructueux.

Prix, 10 batz la fiole. (On est prié d'envoyer l'argent franc de port).

Christophe Bourcard Iselin, fils, N.° 1640, à Bâle.

Il y a aussi un dépôt à Bienne, chez *M. J.-G. Kœnig.*

Getraidepreise des Kornmarkts in Bern, vom 5. April 1825.

Mittelpreis von einem Mäß

Kernen . . .	18 btz. 4 ⅕ rap.		
Gerste . . .	9 btz. 5 rp.	—	10 btz.
Haber der Mütt	56 „ o „	—	80

Getraidepreise des Kornmarkts in Basel, vom 8. April 1825.

Preis von einem Sack.

Kernen . . .	12 fr. o btz.	—	15 fr. 6 btz.
Gerste . . .	6 „ o „	—	7 o
Haber . . .	o „ o „	—	o

Prix des grains au marché de Berne, du 5 avril 1825.

Prix moyen du Boisseau

Epeautre égrugé,	18 bz. 4 ⅕ rap.		
Orge.	9 bz. 5 rp.		10 bz.
Avoine (le sac) .	56 » o »		80

Prix des grains au marché de Bâle, du 8 avril 1825.

Prix du sac.

Epeautre égrugé .	12 fr. o bz.	—	15 fr. 6 bz.
Orge , . . .	6 » o »	—	7 o
Avoine	o » o »	—	o

Kornmarkt-Preis Pruntrut, den 14. April 1825.

	Das Bern-Mäs Batz.	Rap.
Mittel-Preis.		
Kernen.	15	—
Mischelkorn	10	—
Haber	4	5
Gersten	8	—
Paschi.	5	—
Wicken	6	—
Erbsen	15	—
Delsperg, den 13. April 1825.		
Kernen	17	—
Mischelkorn	—	—
Gersten	—	—
Erbsen	—	—
Haber	—	—

PRIX DES GRAINS.

Porrentruy, du 14 avril 1825.

	La mesure de Berne. Batz.	Rap.
Prix moyen.		
Epeautre égrugé	15	—
Epeautre mélangé	10	—
Avoine	4	5
Orge	8	—
Boige	5	—
Vesces	6	—
Pois	15	—
Delémont, du 13 avril 1825.		
Epeautre égrugé	17	—
Epautre mélangé	—	—
Orge	—	—
Pois	—	—
Avoine	—	—

Porrentrny. Pain blanc, la livre 1 btz. – rap. Pain mi-blanc – btz. 8 rap. Pain bis – btz. 6 rap. Le bœuf la liv. 19 rap. Le veau 19 rap. Le mouton 20 rap.

Delémont. Pain blanc, la livre – btz. 12 rap. Pain mi-blanc – btz. 11 rap. Le bœuf, la liv. 19 rp. Vache, 15 rp. Le veau 17½ rp. Le mouton 17 ½ rp.